

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sollten Sie sich an der Protestaktion gegen die im 2.KoRMoG-Entwurf enthaltene drastische Vergütungskürzung beteiligen wollen, so richten Sie bitte Ihr Protestschreiben in erster Linie zunächst an die Mitglieder des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages.

Da der Rechtsausschuss bereits für den 13.03.2013 eine öffentliche Anhörung der Betroffenen anberaumt hat und es der Rechtsausschuss ist, der dann für die 2. Lesung des Gesetzesentwurfes im Bundestag eine entsprechende Empfehlung – auch hinsichtlich des Änderungsbedarfs der einzelnen Gesetzesbestimmungen – abgeben wird, ist die Angelegenheit dringend und muss unbedingt noch in den nächsten Tagen beim Ausschuss eingehen.

Die Namen der einzelnen Rechtsausschussmitglieder finden Sie im Internet unter:

<http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/a06/mitglieder.html>

ATICOM hat zur Vereinfachung für Sie ein Musterschreiben vorformuliert, welches Sie gerne neben der erläuternden Tabelle des ZSEG-JVEG-Vergleiches:

<http://www.aticom.de/dateien/Vergleich-JVEG-ZSEG.pdf>

als Grundlage für Ihren persönlichen Protestbrief verwenden können.

Angegeben sind in diesem Schreiben auch die Mail-Adressen des Vorsitzenden des Rechtsausschusses, Siegfried Kauder, sowie die der Obleute der einzelnen Parteien im Rechtsausschuss.

ATICOM empfiehlt, das Protestschreiben an alle zu richten.

In einem weiteren Schritt sollten Sie sich dann an den für Ihren Wahlkreis zuständigen MdB wenden, denn er/sie wird dann bei der 2. Und 3.Lesung und somit Verabschiedung des Gesetzes die Entscheidung treffen.

Den Namen finden Sie hier:

<http://www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete17/index.jsp>

Bitte leiten Sie diese Information zum Protestaufruf auch an Ihnen bekannte Kolleginnen und Kollegen weiter, um so viele aus dem Berufsstand wie nur möglich zu erreichen und zu mobilisieren.

Mit kollegialen Grüßen

D. Gradincevic-Savic  
Stellvertretende Vorsitzende  
Ressortleitung §D/§Ü